

**Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittelgraben“**

<b>Beschlussvorlage</b>	
X	öffentlich
	nichtöffentlich
Einreicher: Verbandsvorsteherin	Datum: 20.05.2022      Drucksache Nr. <b>10/2022</b>

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Verbandsausschuss

**Verbandsversammlung**

01.06.2022

**Verlängerung der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Grundstückseigentümer für Grundstücke, die nach dem gültigen Abwasserbeseitigungskonzept nicht erschlossen werden**

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt, bei Anträgen von Grundstückseigentümern und Nutzern von Grundstücken bei der Unteren Wasserbehörde auf wasserrechtliche Genehmigung einer zum Betrieb von bauartzugelassenen Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht bis zum 31.12.2035 zu erteilen, wenn für das jeweilige Grundstück nach dem gültigen Abwasserbeseitigungskonzept ein Anschluss an die leitungsgebundene Entwässerungsanlage des Zweckverbandes nicht vorgesehen ist.

Beratungsergebnis:

<b>Gremium: Verbandsversammlung:</b>				<b>Sitzung am: 01.06.2022</b>			<b>TOP 6</b>
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltung	ungültig	lt. Beschl.-vorschlag	abweich. Beschluss
		.....	.....	.....	.....		
Leiter der Sitzung: <b>Herr Sommerlatte</b>							

Verbandsvorsteherin

Für die Richtigkeit:

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Einreicher:



Finanzielle Auswirkungen?

ja:

nein: x

**Begründung:**

Nach § 66 Abs. 4 BbgWG kann die Wasserbehörde den Zweckverband auf seinen Antrag und nach der Maßgabe des Abwasserbeseitigungskonzeptes von der Pflicht zur Abwasserbeseitigung für einzelne Grundstücke freistellen und die Pflicht auf den Eigentümer/Nutzer mit dessen Zustimmung übertragen, wenn

- eine Übernahme des Abwassers mittels einer öffentlichen Kanalisation wegen eines unverhältnismäßig hohen Aufwandes oder einer ungünstigen Siedlungsstruktur nicht angezeigt ist und das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere der Schutz der Gewässer, nicht beeinträchtigt wird oder
- wenn das Abwasser wegen seiner Art und Menge nicht zusammen mit dem in Haushalten anfallenden Abwasser zweckmäßig beseitigt werden kann oder
- soweit das Abwasser im Rahmen geltender Vorschriften auf dem Grundstück genutzt werden kann.
- 

Das derzeitige, noch nicht genehmigte Abwasserbeseitigungskonzept des Zweckverbandes sieht für die Ortsteile Fresdorf, Stücken, Tremsdorf und Fahlhorst einen Anschluss an die leitungsgebundene Entwässerungsanlage nicht bis zum Jahr 2030 vor. Der WAZV „Mittelgraben“ beabsichtigt, diese Ortsteile endgültig nicht an die leitungsgebundene Entwässerungsanlage anzuschließen. Das Abwasserbeseitigungskonzept ist dahingehend zu ändern und der entsprechenden Behörde zur Genehmigung vorzulegen. Danach ist es von der Versammlungsversammlung zu beschließen.

Auch außerhalb der genannten Ortsteile werden Anträge bzw. Folgeanträge zur Genehmigung von Kleinkläranlagen gestellt. Für diese Grundstücke ist es erforderlich, das Datum für das Ende der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht zu verlängern. Bisher ist die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf solche Grundstückseigentümer entsprechend des Beschlusses vom 13.05.2020 (Drs. 05/2020) befristet bis zum 31.12.2029 zu erteilen.

Um zukünftig die Festlegungen des Abwasserbeseitigungskonzeptes im Hinblick auf die aktuellen Bedürfnisse überprüfen zu können als auch den Grundstückseigentümern mehr Sicherheit sowie Anreize für eine Investition in eine Kleinkläranlage zu geben, soll die Abwasserbeseitigungspflicht für Grundstücke außerhalb der genannten Ortsteile auf Antrag bis zum 31.12.2035 übertragen werden.

Änderung/Ergänzung des Beschlussvorschlages